

Jahresbericht 2016

Bericht der Präsidentin

Einleitung

Das vergangene Vereinsjahr war von vielen Veränderungen geprägt. Die Verhandlungen mit der Stadt Luzern liessen offen, ob überhaupt und in welcher Form die Unterstützung ab 2018 aussehen wird. Aufgrund der künftigen Finanzierungsunsicherheit wurden verschiedene Massnahmen unumgänglich, um den Verein finanziell für die Zukunft fit zu machen. Zusätzlich stand die Ablösung der bestehenden EDV-Lösung an, weil der bisherige Anbieter seine Unterstützung gekündigt hat.

Damit wir in der Lage waren, diese grossen anstehenden Aufgaben zu realisieren, haben wir eine Anschubfinanzierung organisiert. Die Rosemarie Aebi-Stiftung gewährte uns im Frühjahr insgesamt Fr. 257'500.00 für zwei Jahre. Wir danken der Stiftung für das Vertrauen und die Unterstützung.

Verstärkung der Geschäftsstelle

Für die anstehende EDV-Umstellung mussten wir das Team personell aufstocken. Stephanie Stoer trat per 1. September 2016 mit einem 60 %-Pensum ihre Stelle auf der Geschäftsstelle an. Bis Ende Jahr war sie hauptsächlich für die EDV-Einführung im Einsatz. Künftig wird sie sich um die administrativen Belange und die Buchhaltung der Geschäftsstelle kümmern.

Veränderungen in der Geschäftsstelle

In der ersten Jahreshälfte haben wir die neue EDV-Software evaluiert. Im Sommer haben wir mit den ersten Vorarbeiten des EDV-Projektes gestartet. Die Datenübernahme im Oktober gestaltete sich aufwändiger als ursprünglich geplant. Ein Grossteil der Daten mussten oder müssen noch manuell nachbearbeitet bzw. ergänzt werden. Im November sollten die Dienst- und Einsatzpläne im neuen Programm

abgebildet werden. Auch hier standen die Daten nicht in geeigneter Form zur Verfügung, weshalb wir nur durch einen enormen Einsatz des Teams der Geschäftsstelle die neue Einsatzplanung erst zwischen Weihnachten/Neujahr statt wie ursprünglich vorgesehen Ende November weitgehend abschliessen konnten. Die grosse Verzögerung hatte zur Konsequenz, dass die ursprünglich geplante Testzeit vom Dezember mit provisorischen Kundenrechnungen und Lohnabrechnungen nicht durchgeführt werden konnte.

Um künftig den Aufwand für die Erstellung der Kundenrechnungen und den Lohnabrechnungsaufwand reduzieren zu können, haben wir für einen Teil der Haushelferinnen auf freiwilliger Basis die Rapportierung mittels Smartphone eingeführt. Der nicht voraussehbare Mehraufwand der Datenübernahme und Abbildung der Dienst- und Einsatzpläne hatte grossen Einfluss auf die Smartphone-Einführung. Die konnte nicht in der gewünschten Form durchgeführt werden. 20 Haushelferinnen haben sich für einen Testversuch zur Verfügung gestellt. Natürlich gab es Handhabungsprobleme und noch Kinderkrankheiten. Wir setzen aber alles daran, dass möglichst bald alles reibungslos funktioniert.

Zwischen Weihnachten und Neujahr hat sich abgezeichnet, dass Petra Willimann, die stellvertretende Leiterin der Haushilfe, kündigen werde. Deshalb hat der Vorstand als Sofortmassnahme entschieden, Sabine Buchli Haldemann, Vorstandsmitglied, per sofort, d.h. per 3.1.2017 ins Tagesgeschäft der Geschäftsstelle einzubinden, um möglichst schnell das Knowhow aufzubauen und Petra Willimann bis zu deren Abgang zu unterstützen. Die Wahl ist deshalb auf Sabine Buchli

gefallen, weil sie sofort verfügbar war und durch ihre frühere mehrjährige Tätigkeit als Mitglied der Geschäftsleitung beim Schweizerischen Roten Kreuz die entsprechende berufliche Erfahrung und das Knowhow für die Leitung einer Geschäftsstelle mitbringt.

Weil Umstrukturierungen immer auch zu Verunsicherungen führen, habe ich abgesehen vom Jahresausflug der Haushelferinnen selber an allen gesellschaftlichen Anlässen des Jahres teilgenommen und konnte am August- Apéro über die geplanten Änderungen und die Aufstockung des Geschäftsstellenteams aus erster Hand informieren. Zusätzlich haben wir am 23. November eine obligatorische Informationsveranstaltung durchgeführt. Daneben haben wir Sprechstunden mit dem Vorstand angeboten, um möglichst alle Fragen oder Unsicherheiten klären zu können. Bereits im Frühling haben wir die Mitglieder an der Mitgliederversammlung sowie die Haushelferinnen mit den Haushilfe-Luzern Nachrichten soweit wie möglich informiert.

Einführung Dienstleistungsvereinbarung und Geschäftsbedingungen

Seit dem 1. Juni schliessen wir mit neuen Kundinnen und Kunden Dienstleistungsvereinbarungen ab. Dazu gehören allgemeine Geschäftsbedingungen, ein Merkblatt für Kundinnen und Kunden, ein Tarifblatt und die Bedarfsabklärung. Diese Abmachungen schaffen Klarheit im Einsatz, Übersicht über Rahmenbedingungen und eine Verbindlichkeit für alle Seiten.

Personelles

47 Haushelferinnen waren im Berichtsjahr in 387 Haushaltungen tätig und leisteten total 20'782.50 Einsatzstunden. Trotz leichtem Rückgang von neuen Kundinnen und Kunden (-3%) ist die Zahl der Haushaltungen (+5%) und Einsatzstunden (+3%) leicht gestiegen.

Drei Haushelferinnen haben gekündigt. Sechs neue konnten wir gewinnen und damit die Lücken wieder schliessen.

Der beliebte jährliche Ausflug der Haushelferinnen ging ins Luzerner Hinterland auf den Brunnamthof zu Romana Zumbühl, eine Gewinnerin der „Landfrauenküche“. Sie besuchten beim Ehepaar Zumbühl den Kurs „Her-

stellung von Kräutersalz“. Bei der Führung durch den wunderschönen Kräutergarten lernten sie viel Wissenswertes über die verschiedenen Kräuter und ihre Wirkung, bevor die Haushelferinnen selber an die Herstellung des individuellen Kräutersalzes gehen konnten. Kulinarisch wurden sie von Frau Zumbühl und ihrem Küchenteam verwöhnt.

Weiterbildungen

Nebst einer obligatorischen Weiterbildung zum Thema „Kommunikation und wie gehen wir mit Stress um“ wurde zusätzlich ein weiterer Kurs zum Thema „Sterben und die Gespräche darüber“ angeboten. Der Folgekurs 2 dazu findet im März 2017 statt. Die Haushelferinnen sind mit diesem Thema bei ihrer Arbeit immer wieder konfrontiert. Fünfmal im Jahr bieten wir Fallbesprechungsgruppen an. Dort wird den Haushelferinnen die Gelegenheit gegeben, über mögliche Schwierigkeiten in der Arbeit zu reden und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

Vereinstätigkeit

Im vergangenen Vereinsjahr fanden sechs Vorstandssitzungen statt.

Der Mitgliederbestand ist plusminus gleich geblieben.

Ausflug mit unseren Kundinnen und Kunden

Aufgrund einer grosszügigen Spende durften wir am 28. September unsere Kundinnen und Kunden zu einer Schiffsrundfahrt auf dem Vierwaldstättersee bei prächtigstem Wetter einladen. Dafür danken wir der Stifterin ganz herzlich.

Herzliches Dankeschön

Allen Mitgliedern und Spendern danke ich ganz herzlich für Ihre Unterstützung. Den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und den Haushelferinnen danke ich ganz herzlich für Ihren täglichen Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden.

Auch danke ich allen Vorstandskolleginnen und dem Vorstandskollegen für den ausserordentlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Karin Blättler, Präsidentin

